Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1791

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **70 (1791)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-371662

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1791.

Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

Nützlich.

1. Bey besorgenden Entzündungen.
2. Zu verhütung derer Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden, und andern Verlezungen.
3. Bey dem Anfang der hitzigen Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind.
4. In der Vollblütigkeit.

Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.
2. Bey schwacher Leibs Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.
3. Wenn der Puls klein, weich schwach oder abwechslend und die Haut bloß ist.
4. Wann die äußern Gliedmaßen oft kalt und mit einem weichen anfüllen geschwollen sind.
5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährende Speisen geessen hat welche man strak verzehrt.
6. Wann seit langer Zeit der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher nur wenig Blut erzeugt.
7. Wenn man eine merkliche Auslerung hat, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ist.
8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die erzeugung des Geblüts verhindern.
9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer mag; auch wenn das Geblüt blaß und dünne ist.
10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entgegen geseztem Ort.
11. Wo das Geblüt zu stark nach oben treibet, davon Beschwerden in Haupt und Brust entstehen, ist die Fußlässe sicherer als eine Armlässe.
12. Allzu oft Aderlassen schwächet und verderbet Geblüt und Natur; auch zu wenig heraus lassen machet nur das Geblüt unruhig und allzuviel ist gar unvernüftig, gewüsses Maaß lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

Zweyfelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.
2. In grossen Schmerzen oder wichtigen Zufälle
3. In schon verhandenen Entzündungen.
4. In heftigen schon verhandenen Fiebern.

NB. In disen Puncten sind mit Aderlassen so schädliche und tödliche Folgen verursachet worden, als auch höchst beglükte, darum hier eine gute entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich bey solchen Raths zu pflegen welche erforderliche Einsichten haben.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1. Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.
3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptwehe.
4. Schwarz und Wasser drunder, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser drüber, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.
7. Schwarz schäumig, kalte Flüß.
8. Weißlicht Blut, Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hitzige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, einen bösen Magen.